

22.08.2009

Wilster - www.shz.de



FIVA-Gründungsmitglied

Wilster

Sonnabend, 22. August 2009



Unterwegs im Singer Nine Sports von 1939: Margot Simon und Enkelin Lea, die als Beifahrerin das Bordbuch vorles.

Fotos: Pöschus

Rallye im rot-silbernen Flitzer

*Dreitägige
Oldtimer-Rallye an
diesem Wochenende.
Mit dabei ist eine
Wewelsfletherin.*

St. Michaelisdonn/Wewelsfleth – Ihr Auto mit der Startnummer 2 gehörte gestern zu den absoluten Hinguckern auf dem kleinen Marktplatz in St. Michaelisdonn: Margot Simon aus Wewelsfleth nahm mit einem Singer Nine Sports an der zweiten Auflage der „Westküstenfahrt“ des Deutschen Automobil-Veteranen Clubs (DAVC) teil.

Der zweisitzige rot-silberne Flitzer ist einer der letzten fahrtüchtigen Wagen des britische Herstellers. Gebaut wurde der Oldtimer von Margot Simon 1939. Der auf Linkslenkung umge-

stellte Wagen leistet 52 PS bei 1,5 Litern Hubraum. Etwa acht Mal im Jahr holt die 59-jährige Wewelsfletherin das liebevoll gepflegte Auto aus der Garage und nimmt an Oldtimer-Touren teil. Beim Vorstart zur Westküstenrallye saß ges-



Vorstart in St. Michel: Heribert Simon (li.) schickt den ältesten Wagen, einen Citroen B2 Torpedo (Bj. 1920), auf die Strecke.

tern Enkelin Lea, ebenfalls mit silberfarbenem Helm ausgestattet, auf dem Beifahrersitz. Die Neunjährige

hatte die Aufgabe, Margit Simon die Route anzusagen, auf der sich die knapp 20 Fahrzeuge gestern über 136 Kilometer durch Dithmarschen bewegten. Auch ein Abstecher in den Kreis Steinburg war vorgesehen, natürlich zur besonderen Sehenswürdigkeit: der tiefsten Landstelle Deutschlands in Neuen-dorf-Sachsenbande. Offizieller Start der Veteranen-Rallye war in Brunsbüttel.

Vor 20 Jahren wurde Margit Simon vom Oldtimer-Fieber gepackt. Ihr erstes richtig altes Auto war ein Adler. Doch: „Mit dem bin ich nicht so zurecht gekommen.“ Dann sah sie den Singer und wusste:

„Den muss ich unbedingt haben.“ Der Zweisitzer mit einer Aluminium verkleideten Holzkarosserie war bis auf ein paar Beulen gut in Schuss. Nachdem die Wewelsfletherin das Bild eines Singer aus einem dänischen Automuseum gesehen hatte, der rot-silbern lackiert war, ließ sie ihr Cabrio entsprechend umspritzen. Bei Regen hilft ein Dach, wenn es zu heftig schüttet, sucht sich Margot Simon auch schon mal einen Parkplatz und greift zum Regenschirm. Denn die winzigen Türen des Oldtimers verfügen nicht über Fenster.

Gestern fuhr die Ehefrau des DAVC-Präsidenten Heribert Simon außer Konkurrenz mit, schließlich hatte sie die Route mit ausgearbeitet. Für sie galt: „Diesmal will ich einfach die Fahrt genießen.“ **RALF PÖSCHUS**